

Zeitschrift: Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen

Herausgeber: Bundesamt für Landestopografie swisstopo

Band: - (2023)

Heft: 43

Artikel: Ergebnisse der Umfrage über die in der Schweiz verwendeten Höhendaten

Autor: Borlat, Elisa / Deillon, Yves

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1046296>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ergebnisse der Umfrage über die in der Schweiz verwendeten Höhendaten

Die Modernisierung des Höhensystems der Schweiz bietet grosse Herausforderungen bei der Verwaltung und der Konvertierung der bestehenden Höhendaten. Für einen reibungslosen Übergang ist eine Übersicht über die technischen Eigenschaften der bestehenden Daten bzw. über die potenziellen technischen und organisatorischen Probleme, die aus Verwaltungs- und Nutzungssicht bereits erkannt wurden, von entscheidender Bedeutung. Deshalb wurde eine technische Umfrage durchgeführt, deren Ergebnisse im Folgenden vorgestellt werden.

Der Begriff der Höhe basiert nicht auf einer einzigen eindeutigen, absoluten und zeitlich konstanten Definition, wie man es auf den ersten Blick vermuten könnte. Vielmehr beruht die Höhe in der Praxis auf mehreren Definitionen, die rein geometrisch oder physikalisch sind, aber auch auf Bewegungen der Erdkruste zurückgehen können. Nur sogenannte physikalische Höhen – d.h. Höhen, die das Schwerefeld der Erde berücksichtigen – erfüllen alle praktischen Anforderungen und ermöglichen die Kombination von Messungen, die aus verschiedenen Techniken stammen, insbesondere aus relativen Bestimmungen über Nivellement oder absolute Bestimmungen über GNSS-Messungen.

Zahlreiche Personen, die Höhengeodaten verwalten resp. nutzen, wurden im Juli 2022 aufgefordert, einen Fragebogen auszufüllen mit dem Ziel, eine Bestandsaufnahme über die in der Schweiz verwendeten Höhendaten zu erstellen. In diesem Rahmen wurde eine wissenschaftliche Analyse durchgeführt im Hinblick auf eine mögliche Modernisierung des Höhenbezugssystems und -rahmens (Projekt swiss height system).



Mit der nahen Aussicht auf die GNSS-Bestimmung mit einer Höhengenauigkeit im Zentimeterbereich muss ein Übergang zu einem strengen Höhensystem in Betracht gezogen werden, das mit übergeordneten Referenzsystemen kompatibel ist.

Im oben genannten Kontext könnte die Beibehaltung des LN02-Systems nämlich zu Folgendem führen:

- zur Einführung eines strengen Höhenbezugssystems, das de facto durch die GNSS-Geopositionierungsdienste vorgegeben wird, die weit verbreitet sind und von Fachleuten und breiter Bevölkerung angesichts ihrer allmählich ausreichenden Genauigkeit und ihrer hohen Effizienz im Vergleich zu relativen Messungen genutzt werden;

- zu einer ungenügenden Vorbereitung hinischtlich Bestimmung eines neuen Höhenbezugssystems und -rahmens für die Schweiz, zu einer fehlenden Sensibilisierung der Fachleute und Nutzenden von Höhendaten, zu einer ungenügenden vorausschauenden Planung für die Modellierung und Transformation bestehender Höhendaten und zur fehlenden Erstellung neuer Rechtsgrundlagen auf Bundes- und Kantonsebene;
- zu einem hohen Risiko, dass es im Laufe der Zeit zu Verwechslungen und Fehlern zwischen den auf LN02-basierten, offiziellen und den von GNSS-Geopositionierungsdiensten ermittelten Höhen kommt.

Wer sind die Teilnehmenden?

Die technische Umfrage richtet sich möglichst umfassend an alle Nutzenden von Höheninformationen der Schweiz bzw. an die wichtigsten Akteurinnen und Akteure, die von einer möglichen Änderung des Höhenbezugssystems und -rahmens betroffen wären. Die Zielgruppen der Umfrage umfassen öffentliche Verwaltungen (Bund, Kantone und Gemeinden), Hochschulen und Forschungsinstitute, Berufsverbände, Betreiber wichtiger Infrastrukturen sowie Ingenieur- und Architekturbüros (Abb. 1).

Um diese verschiedenen Zielgruppen zu erreichen, bestand die Strategie zur Verbreitung des Fragebogens darin, zunächst allgemeine Verwaltungseinheiten wie Generalsekretariate und Dachorganisationen zu kontaktieren, um dann die einzelnen Einheiten oder Mitglieder je nach ihrer Aktivitäten anzusprechen (Top-Down-Ansatz).

Insgesamt liegen 111 Antworten vor. Die geografische Verteilung der Antworten ist jedoch in der gesamten Schweiz ausreichend homogen, mit der Teilnahme von 21 der 26 Kantone sowie des Fürstentums Liechtenstein. Zudem ist die Verteilung der Befragten auf den öffentlichen und privaten Bereich relativ ausgeglichen.

Welche Arten von Problemen sind mit dem Wechsel des Höhenbezugssystems verbunden?

Verwaltungs- und Nutzungsseite haben unterschiedliche Bedenken hinsichtlich des Wechsels des Höhenbezugssystems. Aus den Antworten lassen sich aber zwei Hauptprobleme identifizieren:

- **Gefahr der Verwechslung:**

Als Hauptproblem wurde in 40 % der Antworten die Gefahr der Verwechslung des alten und neuen amtlichen Höhenbezugssystems genannt. Eine Fehlinterpretation der Höhendaten könnte in der Praxis bedeutende Konsequenzen haben.

- **Kommunikationsschwierigkeiten:**

Die Akteure befürchten Kommunikations- und Verständnisschwierigkeiten bei der Begründung des Wechsels des Höhenbezugssystems. Dies wurde in 21 % der Antworten erwähnt.

Die weiteren von den Befragten erwähnten Probleme sind in Abbildung 2 dargestellt.

Abbildung 1: Verteilung der Befragten auf die verschiedenen Kategorien des Zielpublikums

Abbildung 2: Arten von Problemen beim Wechsel des Höhenbezugssystems

Welches sind die Hauptergebnisse des Inventars von Höhendaten?

Zusammenfassend können folgende Aussagen gemacht werden:

- *Überwiegend in digitaler Form:*

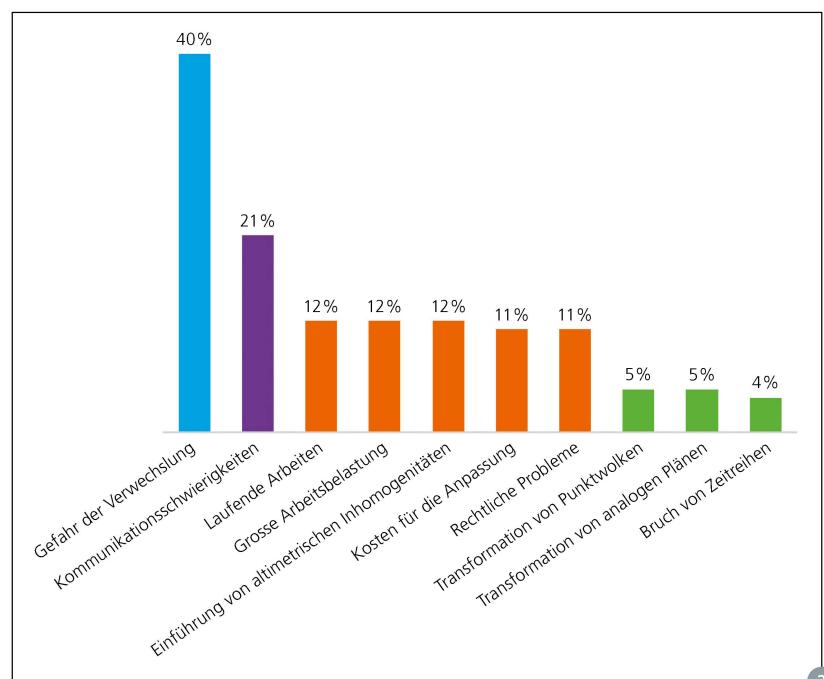
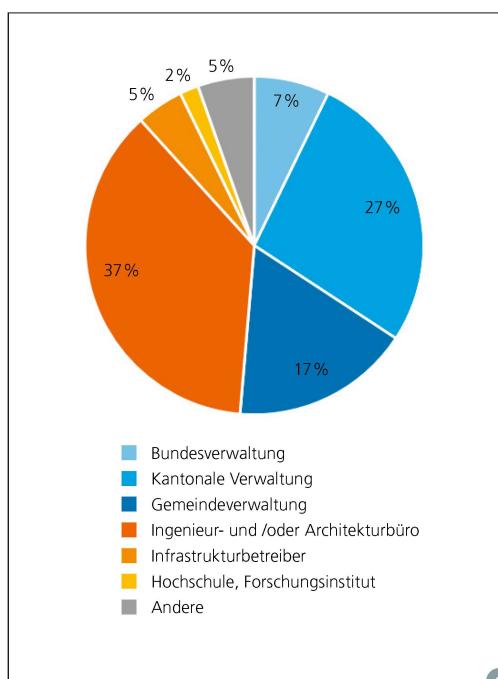
Über 90 % der verwendeten Höhengeodaten liegen in digitaler Form vor (Abb. 3).

- *Höhengenauigkeit erforderlich:*

Für mehr als 80 % der Höhenprodukte ist eine Höhengenauigkeit von einem Zentimeter oder mehr ausreichend – eine Genauigkeit, die in den nächsten Jahren wahrscheinlich mit GNSS-Geräten erreicht wird (Abb. 4).

- *Verwendung des offiziellen Höhenbezugsrahmens LN02:*

Über 90 % der Höhengeodaten werden im offiziellen Höhenbezugsrahmen LN02 verarbeitet und verwaltet (Abb. 5).



• *Erfassung und Aktualisierung:*

Die Umfrage zeigt, dass der offizielle Höhenbezugsrahmen LN02 bei der Verwaltung von Höhendaten vorherrschend ist. Es ist jedoch wichtig hervorzuheben, dass ein grosser Teil dieser Daten ursprünglich nicht unter Bezugnahme auf LN02 erfasst wurde. Rund 40 % der aktuellen Höhendaten wurden bereits mit globalen GNSS-Geräten erhoben und dann «degradiert», um dem LN02-Höhenbezugsrahmen zu entsprechen (Abb. 6).

Die wichtigsten Ergebnisse der Umfrage bestätigen die Notwendigkeit weiterer Untersuchungen im Zusammenhang mit einer Modernisierung des Höhensystems der Schweiz.

Elisa Borlat, Bachelor of Science HES-SO en Géomatique
Collaboratrice Ra&D HES
HEIG-VD, Yverdon-les-Bains
elisa.borlat@heig-vd.ch

Prof. Yves Deillon,
Maîtrise foncière et mensuration officielle
HEIG-VD, Yverdon-les-Bains
yves.deillon@heig-vd.ch

Abbildung 3:
Formattyp der Höhenprodukte

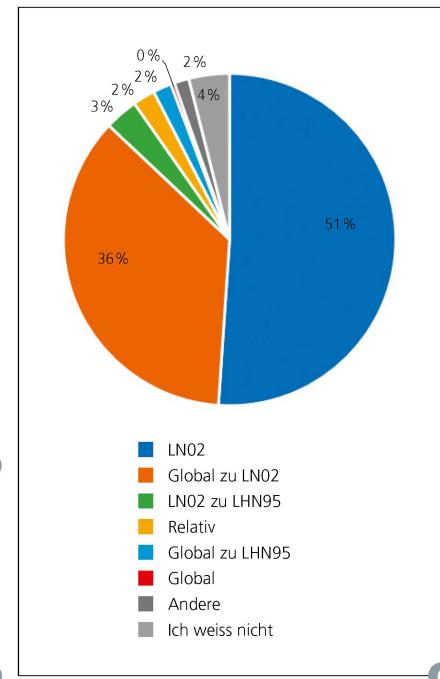
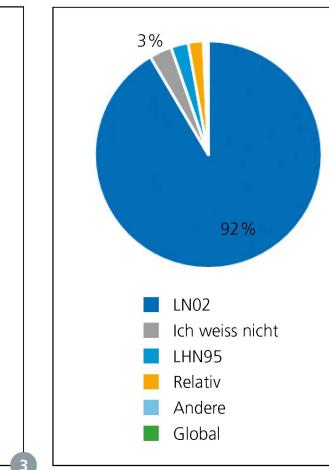
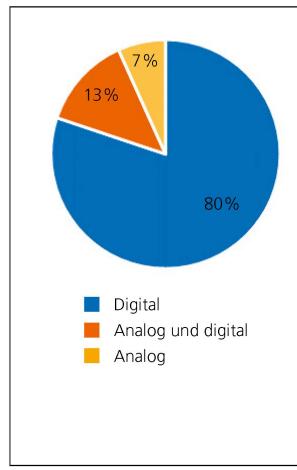


Abbildung 4:
Höhengenauigkeit von
Höhenprodukten

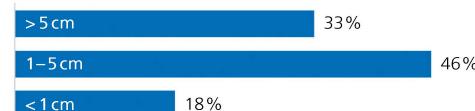


Abbildung 5:
Höhenbezugsrahmen der
Höhenprodukte

Abbildung 6:
Verwaltung der altimetrischen
Referenzsysteme der
Höhenprodukte;

Wo finden sich alle Ergebnisse der Umfrage?

Der Bericht ist unter dem folgenden Link verfügbar:

<https://swiss-height-system.heig-vd.ch> → Dokumente



Weitere Informationen:
<https://swiss-height-system.heig-vd.ch/de/>
Kontakt:
swiss_height_system@heig-vd.ch